

# Dynamik & Tempo der politischen Transformation

Revolutionsbedingter Umbruch und demokratisch legitimer Beitritt der ostdeutschen Bundesländer zur Bundesrepublik Deutschland führen zu einer fundamentalen Umstellung...  
...von der SED-Diktatur mit „demokratischem Zentralismus“ hin zur parlamentarischen Demokratie in einem föderalen Staat mit freien Wahlen, parl. Kontrolle der Regierung, parl. Opposition und parl. Gesetzgebung  
...vom sozialistischen Rechtsstaat ohne Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit und mit politischer Instrumentalisierung des Rechts hin zum liberalen Rechtsstaat mit Grundrechtsbindung  
...vom Macht- und Wahrheitsmonopol der SED hin zur Gewaltenteilung und zu politischem Pluralismus in Politik und Medien  
...vom sozialistischen Überwachungsstaat mit Stasi und Mauer hin zu einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung einer offenen Gesellschaft von politisch mündigen Staatsbürgern  
...von der „Erziehung zur sozialistischen Persönlichkeit“ im „einheitlichen sozialistischen Bildungssystem“ hin zur „Erziehung zu freien und verantwortungsfreudigen Bürgern“ mit „freiheitlich demokratischer Gesinnung“ in einem gegliederten Schulsystem

## Dynamik & Tempo der gesellschaftlichen Transformation

Elitenwechsel in Führungspositionen; Dominanz westdeutscher Eliten  
Auflösung von SED-Massenorganisationen & Wegfall der Sozialfürsorge durch den Arbeitsbetrieb  
Massenhafte Abwanderung in den Westen & Zusammenbruch sozialer Infrastruktur als Folge  
*Aufbauhelfer Ost* aus dem Westen in Politik, Verwaltung, Medien, Kultur, Wirtschaft  
Demografischer Wandel: Drastischer Rückgang der Geburtenrate  
Pluralisierung von Lebensentwürfen; Zumutungen einer Zivilgesellschaft

### Neuanfang

Neue Schule – Berufliche Perspektive –  
Ausbildung – Weiterbildung – Beruf  
Umzüge nach Dortmund, Berlin & München  
Hoffnung – Chance – neue Zukunft

### Verunsicherung

Plötzliche Veränderungen, v.a. in Schule und Ausbildungsperspektive  
Alleinsein – Einsamkeit

„...der Übergang ist gelungen.“

**Erfahrungen und  
Wahrnehmungen aus der  
Transformationszeit**  
(Erinnerungen von Carina Heilmann)

### Scham & Stolz

Konfrontation mit Herkunft aus der DDR  
Gelungener Übergang: gewaltige Umbruchs- und Umstellungsleistungen

### Selbstwirksamkeit

Mut – Entschlusskraft – Flexibilität – Mobilität – Neugier  
Weitergehen – Frustrationsresistenz  
Selbstvergewisserung & Identitätssuche  
Ermutigung durch Familie und Freunde

## Dynamik & Tempo der kulturellen Transformation

Wandel von Einstellungen zu Werten und von Haltungen zu Lebensstilen, Gemeinsinn und Konsum  
Wandel der politischen Kultur  
Der vergleichende Blick *nach drüben*: Westdeutschland als Referenzkultur und Erwartungshorizont (nicht Osteuropa)  
Wahrnehmungskultur: Konstruktion des *Ostdeutschen* (Ossi vs. Wessi)  
Erinnerungskultur: Gefühl der Fremdbestimmung & Entwertung (Opferkultur?)

# Dynamik & Tempo der wirtschaftlichen Transformation

Fundamentaler Systemwechsel von der sozialistischen Zentralverwaltungswirtschaft hin zur sozialen Marktwirtschaft unter Bedingungen wirtschaftlicher Globalisierung  
Währungsunion (Umtauschkurs 1:1) legt fehlende Effizienz und mangelnde Innovationskraft der DDR-Wirtschaft unter Weltmarktbedingungen schlagartig offen (Einigungsschock)  
Privatisierung von Staatsbetrieben (Treuhand), massenhafte Betriebsschließungen, Massenarbeitslosigkeit, Prekarisierung, milliarden schwere Sozialtransfers, „Aufbau Ost“